



Garnmarkt: Vorzeigemodell für Quartiersentwicklung

„Vision Rheintal“ lud zum Werkstattgespräch in das neue Zentrum in Götzis.

GÖTZIS. (schm) Nach den Rheintalgesprächen im Frühjahr greift Vision Rheintal das Thema „Enkeltaugliche Quartiersentwicklung“ mit einer Exkursionsreihe erneut auf. In den Vorträgen wurde der Frage nach den sozialen, ökonomischen und städtebaulichen Kriterien bei der Planung zukunftsfähiger Quartiere nachgegangen. Zum Auftakt der Exkursionsreihe stand eine Führung durch

das Götzner Zentrum Am Garnmarkt auf dem Programm. Unter der Leitung von „Vision Rheintal“-Projektleiter **Martin Assmann** wurden etwa 40 interessierte Teilnehmer begrüßt. Die Führung über das Areal übernahm **Egon Hajek** von der Prisma-Unternehmensgruppe. In einer anschließenden Expertendiskussion standen zudem Bürgermeister **Werner Huber**, Architekt **Wolfgang Rietsch** und **Martin Herburger** vom Sozialdienst Götzis Rede und Antwort.

Vor bereits 14 Jahren entstand das Projekt Garnmarkt. Damals wurde über eine optimale Nachnut-



Besichtigung des Garnmarkt-Areals.

FOTOS: SCHM

zung des Zentralen Raumes in Götzis nachgedacht, ein erstes Nutzungsprofil erarbeitet und darauf aufgebaut. Es wurde versucht Leben, Wohnen, Lernen, Handel und Arbeit in einem ganzheitlichen Konzept zu verwirklichen.

Heute ist etwa die Hälfte des Projekts realisiert. Nahezu alle Geschäftsflächen sowie 80 Prozent der Bürofläche werden bereits genutzt. Voraussichtlich 2013 wird das gesamte Projekt fertiggestellt sein. Bis dahin sollen noch folgende Punkte realisiert werden: Umzug der Feuerwehrdienststelle Götzis

ins Garnmarkt-Areal, Umzug der Volkshochschule und der Einzug diverser Handelsbetriebe (erhoffte Gewinnung eines Schuhhändlers oder Optikers). Fertigstellung von fünf weiteren Wohnanlagen und die Realisierung von Grünraum- sowie Spielflächen.

Das nächste Werkstattgespräch findet am 28. November (16 bis 18.00 Uhr) im Hämmerle-Areal in Feldkirch statt.

mehrwissen.vol.at

Werkstattgespräche. Mehr Infos zur Exkursionsreihe von Vision Rheintal.



2013 soll das gesamte Projekt abgeschlossen werden.